

Robert F. Oberioher

# Das transnational organisierte Verbrechen und seine Bekämpfung

Politik und Handlungsoptionen zur Jahrtausendwende  
im Spektrum von der subnationalen bis  
zur multilateralen Ebene - ein Ringen um  
effektive Antworten auf die globalen Herausforderungen



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITENDE BEMERKUNGEN.....	19
1. PROBLEMANNÄHERUNG: DIE FRAGE NACH DEM BEGRIFF "TRANSNATIONALE ORGANISIERTE KRIMINALITÄT" UND SEINEM "WESEN" - VERSUCH EINER ANNÄHERUNG, DIFFERENZIERUNG UND DEFINITION.....	25
1.1 Diskussion verschiedener Ansätze und Konzepte zur Annäherung und Differenzierung des komplexen Phänomens.....	25
1.1.1 Ein "attgemein-nominativer" Differenzierungsansatz: <i>Organisationen und Deliktfelder</i> .....	25
1.1.1.1 ZU "ALTEN" UND "NEUEN" NAMEN BZW. AKTEUREN AUF DEM PARKETT DER OK - VON "DER" MAFIABIS ZU DEN "TRIADEN".....	25
1.1.1.2 DIE REICHE PALETTE AN DELIKTFELDERN - VON RAUB UND SCHMUGGEL BIS ZUR ÖKO-, PORNO- UND CYBERKRIMINALITÄT.....	29
1.1.2 Ein "Qualitätsansatz": <i>Micro- vs. Macro-Kriminalität</i> .....	31
1.1.3 Ein "Motivationsansatz": <i>politisch-religiös-ideologisch motivierte OK vs. gewinnorientierte OK</i> .....	33
1.1.4 Ein "Größenansatz": <i>was Umsatz und Mitgliederzahlen einer Organisation aussagen</i> .....	35
1.1.5 Ein "Strukturansatz": <i>vom Budentum bis zur straffen Militärkommandohierarchie</i> .....	38
1.1.6 Ein "Kulturansatz": <i>okkultur Traditionenreichtum vs. sekuläres Business</i> .....	42
1.1.7 Ein "Methodenansatz": <i>von Methoden, Mitteln und Praktiken diverser OK-Sparten</i> .....	47
1.1.8 Ein "Rollenansatz": <i>die OK als Institution im Staat und als Antistaat</i> .....	52
1.1.9 Ein "sozialkausaler" Ansatz: <i>Gunstfaktoren des Phänomens</i> .....	54
1.1.10 Ein "wirtschaftskausaler" Ansatz: <i>zur Bestimmung wirtschaftlicher Gründe von OK</i> .....	56
1.1.11 Eine Differenzierung nach <i>kriminallgeographischen Begründungen</i> .....	56

1.1.12	<i>Eine "territoriale" Differenzierung - Nach dem Herkunfts- und Stammgebiet sowie nach dem Ziel- und Operationsgebiet.....</i>	58
1.1.13	<i>Resume.....</i>	60
1.2	<b>Zur Frage der Definition.....</b>	60
1.2.1	<i>Versuche und Schwierigkeiten.....</i>	61
1.2.2	<i>Resume.....</i>	66
1.3	<b>Vorschlag eines mehrdimensionalen "Fädenmodells": das "3-D-Spinnnetz" der Organisierten Kriminalität.....</b>	68
2	<b>Problembetrachtung: Die Herausforderungen - Komplexität und Verwobenheit des Phänomens der Transnationalen Organisierten Kriminalität.....</b>	71
2.1	<b>Revolutionen auf dem Weg in ein neues Jahrtausend: der Start in die 90er Jahre.....</b>	71
2.2	<b>Das facettenreiche <i>in-sich</i> verwobene "3-D-Netz.....</b>	72
2.2.1	<i>Von kleinen Gefälligkeiten und "harmlosen" Profiten, von Abhängigkeiten und Erpressung, von Infiltration und Konquistation.....</i>	73
2.2.2	<i>Von der Verwobenheit der einzelnen Deliktfelder.....</i>	75
2.2.3	<i>Von der Verwobenheit der einzelnen OK-Formen bzw. Akteure.....</i>	79
2.2.4	<i>Die Fäden in Handel, Wirtschaft und Finanz.....</i>	81
2.2.5	<i>Die Fäden in Politik, Verwaltung und Gesellschaft.....</i>	85
2.2.6	<i>Die Fäden in den Selbstverteidigungsapparat des Staates: Polizei, Militär und Geheimdienste.....</i>	87
2.2.7	<i>Resume.....</i>	90
2.3	<b>Die "global-räumliche" Dimension: Ein Mosaik der Ausbreitung und unheiligen Allianzen unter Berücksichtigung besonderer Problemfelder</b>	91

2.3.1	<i>Bella Italia - Mutter der Mafia?</i> .....	91
2.3.1.1	DER MEZZOGIORNO.....	92
2.3.1.2	DIEROLLEDES"SAUBEREN"NORDENS .....	95.....
2.3.1.3	DIE LÄNGST AUCH ANDEREN FÄDEN-SPINNENDEN UND IN-SICH- VERWOBENEN AKTEURE AUF DEM PARKETT.....	97
2.3.2	<i>Der Faden Palermo - New York: die "andersartigen" Transatlantischen Beziehungen</i> .....	97
2.3.3	<i>Der Faden nach Lateinamerika: die Kartelle Kolumbiens</i> .....	98
2.3.4	<i>Der Faden nach Afrika: der schwarze Kontinent und die kriminelle Kolonialisierung</i> .....	100
2.3.5	<i>Der Faden nach Asien: die großen kriminellen "Tiger"</i>	101
2.3.6	<i>Der Faden nach Osteuropa - Rußland: die neuen Horizonte</i> .....	102
2.3.7	<i>Der Faden zum Balkanpulverfaß: Albanien, Montenegro und dieAdria</i> .....	104
2.3.8	<i>Der Faden ins deutschsprachige Mitteleuropa - und damit auch ins Herz der EU: zu Deutschland, Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und somancher anderer scheinbarer "Insel der Seeligen"</i> .....	108
2.3.9	<i>Resume</i> .....	111
3	Problembewältigung?: Die Antworten — Italien und die Internationalen Organisationen im Ringen um effektive Strategien und Maßnahmen im Kampf gegen die "globalisierte" Organisierte Kriminalität.....	113
3.1	Der Kampf gegen die Transnationale Organisierte Kriminalität - voraus einige Worte zu erklärungsbedtrftigen Begriffen und Konzepten.....	113
3.2	Ansätze, Präferenzen und Erfahrungen Italiens im Kampf gegen das Organisierte Verbrechen - den ewigen Schatten dieses Staates?.....	115
3.2.1	<i>Die nationale Dimension</i> .....	115
3.2.1.1	Dm KONTROLLE DES EIGENEN TERRITORIUMS - STRATEGIEN, ERFOLGE UND GRENZEN DER ITALIENISCHEN BEMÜHUNGEN	116

3.2.1.2	VON DER "SCHMIERGELDERREPUBLIK" UND "TANGENTOPOLI" ZU DEN "MAXIPROCESSI" UND "MANI PULITE": AUFRÄUMEN IM EIGENEN HAUS - SPRUNG ÜBER DEN EIGENEN SCHATTEN?.....	122
3.2.1.3	DIE ITALIENISCHE POSITION IM KAMPF GEGEN DIE ORGANISIERTE KRIMINALITÄT.....	124
3.2.1.4	DIE LEGISTISCHE KOMPONENTE DER ITALIENISCHEN BEMÜHUNGEN IM LICHT DER DROGENPOLITIK - EIN SPEZIFISCHER ASPEKT DER NATIONALEN OK-BEKÄMPFUNG.....	127
3.2.2	<i>Die subnationale Dimension: Kampf gegen die Wunden der OK im Kleinen, auf lokaler und regionaler Ebene am Bsp. der Drogenproblematik und der NGO "Il Pettirosso"VFICT.....</i>	130
3.2.3	<i>Die internationale Dimension.....</i>	132
3.2.3.1	BILATERALE ABKOMMEN.....	134
3.2.3.2	ITALIENS ROLLE UND WIRKEN IM GEFÜGE MULTILATERALER ABKOMMEN UND PROGRAMME SOWIE SUPRANATIONALER BZW. INTERNATIONALER ORGANISATIONEN.....	135
3.3	EU-Integration im Kampf gegen die hochkriminelle Herausforderung: "Eurobürokratie" als schneidiges Schwert gegen den Gordischen Knoten der Organisierten Kriminalität?.....	137
3.3.1	<i>Zusammenarbeit in Justiz und Inneres - eine noch wackelige politische Säule?.....</i>	139
3.3.2	<i>Die Geburt von Europol und "Schengenland" - ein "Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts"?.....</i>	142
3.3.2.1	ZUM SCHENGENER KONZEPT - "FREIE FAHRT FÜR KRIMINELLE" ODER VERWIRKLICHUNG EINES TRAUMES IN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATIONSGESCHICHTE?.....	142
3.3.2.2	EUROPOL-EIN NEUER "TIGER OHNE ZÄHNE"?.....	146
3.3.2.3	EXKURS INS KONKRETE: EIN MUSTERBEISPIEL REGIONALER ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN AUSPIZIEN VON SCHENGEN - DIE "SICHERHEITSPARTNERSCHAFT BAYERN/ÖSTERREICH".....	150
3.3.2.4	ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DEN EU-ANWÄRTERN UND NACHBARN IN OSTEUROPA.....	156
3.3.3	<i>Ansätze, Strategien und Maßnahmen im Überblick: einige zentrale Aspekte.....</i>	159
3.3.3.1	EINE AUSWAHL AN KONFERENZEN, ERKLÄRUNGEN UND BESCHLÜSSE ZUR OK IM RAHMEN DER EU	160

3.3.3.2	SCHWERPUNKTE, TENDENZEN UND ENTWICKLUNGEN DER BEMÜHUNGEN.....	166
3.3.3.3	EINIGE FALLBEISPIELE ERFOLGREICHER KOOPERATION IM RAHMEN VON EUROPOL.....	171
3.4	Die Vereinten Nationen im Kampf gegen die Organisierte Kriminalität: zwischen Ineffizienz, finanziellen Problemen und Reformansätzen - Ein alter Koloss ohne Biß?.....	173
3.4.1	<i>Der hohe Auftrag, verankert in der UN-Charta</i> .....	175
3.4.2	<i>Die Anstrengungen des UN-ODCCP in Wien mit Focus auf das Wirken der UNDCP im Kampf gegen das organisierte Drogengeschäft</i> .....	176
3.4.2.1	RELEVANTE KONFERENZEN, RESOLUTIONEN UND ÜBEREINKOMMEN.....	180
3.4.2.2	ANSÄTZE UND STRATEGIEN.....	186
3.4.2.3	PROJEKTE, PROGRAMME UND MAßNAHMEN.....	191
3.4.3	<i>Koordination, Kooperation und gemeinsame Programme zwischen UN-Organisationen im Kampf gegen die OK im Allgemeinen und gegen das Drogengeschäft im Speziellen</i> .....	194
3.4.4	<i>Zu ersten Erfolgen und bislang ungelösten Problemen im Reformhandlungsbedarf des UN-Systems</i> .....	198
3.4.5	<i>Zur Interaktion, Kooperation und Akkordierung im Engagement zwischen involvierten EU- und UN-Gremien bzw. Programmen, sowie solchen anderer Internationaler Organisationen</i> .....	201
3.5	Resume.....	203
4	PROBLEME, FRAGEN UND HERAUSFORDERUNGEN, DIE UNS BLEIBEN.....	205
4.1	Zu grundlegenden Strategieproblemen und Fehlerquellen.....	205
4.2	Zu Gefahren in der Rhetorik.....	208
4.3	Große Anstrengungen - Hang zum Selbstzweck?.....	212
4.3.1	<i>"Sono loro i primi ladri" - Was bleibt dann von den guten Vorsätzen?</i> .....	212
4.3.2	<i>Der Kreisschluß - Vom großen internationalen Verbrechen zur großen internationalen Politik?</i> .....	215

4.3.3 <i>Das Geschäft mit der Angst: Existenziell für die Medien, sowie nationale und internationale Organisationen?</i> .....	217
4.4 <b>Zum Wohle des Bürgers?: Totaler "Krieg" gegenüber der Organisierten Kriminalität vs. lang erkämpfter demokratischer und individueller Freiheits- und Bürgerrechte</b> .....	221
4.4.1 <i>Der Staat in der "Zwickmühle": Hüter und Garant sowohl der inneren Ordnung und Sicherheit, als auch der Freiheits und Bürgerrechte - Wirklich unvereinbar?</i> .....	225
4.4.2 <i>Einige Worte zum Recht auf Privatsphäre und zum großen Lauschangriff,</i> .....	227
4.4.3 <i>Einige Zeilen zum Recht auf Information</i> .....	230
4.4.4 <i>Einige Sätze zu den gesellschaftlichen Mängeln und Krankheiten, sowie ihren Symptomen</i> .....	231
4.5 <b>Ein neues Jahrtausend dürstet nach Effizienz und Handlungsfähigkeit - Gedanken zu einer tiefgreifenden Reform in Sachen Internationale Politik, Internationale Beziehungen und Internationale Organisationen</b> .....	232
4.5.1 <i>Rechtsparadoxien auf nationaler und auf internationaler Ebene.</i> ^	233
4.5.2 <i>Einige Überlegungen wert: Zum Modellcharakter des Subsidiaritätsprinzips</i> .....	236
4.6 <b>Resume</b> .....	240
5. <b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	241
<b>ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN</b> .....	253
<b>ANHANG</b> .....	255
<b>ALPHABETISCHES VERZEICHNIS VERWENDETER ABKÜRZUNGEN</b> .....	291
<b>Personenverzeichnis</b>	297

QUELLENDOKUMENTATION:

- Bibliographie.....301
- Zeitungen, Nachrichtenmagazine und andere zitierte Medien .....315
- Verzeichnis zitierter Forschungsschriftreihen.....317
- Konsultierte Internet-Websites / Homepages .....319
- Experteninterviews und Briefings.....321